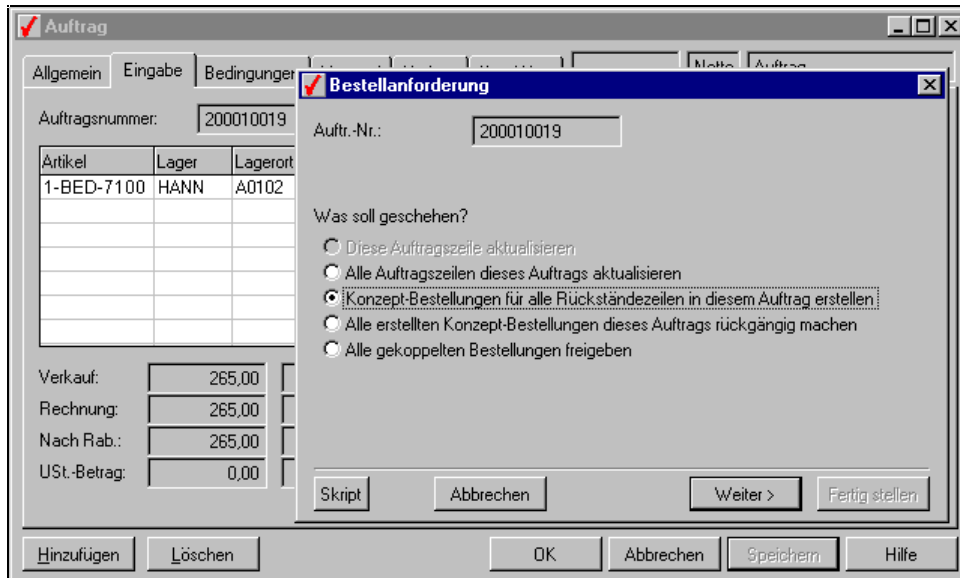


Bestellanforderung

Möchten Sie automatisch Bestellungen anhand Ihrer Aufträge erstellen? Bestellte Waren für Aufträge reservieren? Die Rückstände beim Wareneingang automatisch aktualisieren? Dieses Modul ist unerlässlich für Firmen, die kundenauftragsbezogen einkaufen. Das Modul *Bestellanforderung* unterstützt diese Funktionalität vollständig. Es ist eine optimale Erweiterung des Moduls *Aufträge/Rückstände*.



Wozu brauche ich es?

Das Modul *Bestellanforderung* ist vollständig in die AccountView-Warenwirtschaft integriert und verbindet über das Modul *Aufträge/Rückstände* die Module *Fakturierung* (Aufträge) und *Einkauf II* (Konzept-Bestellungen und Bestellungen). Aufgrund dieses Zusammenwirkens können Sie das Modul *Bestellanforderung* nur dann einsetzen, wenn Sie bereits über die drei anderen Module (und *Einkauf* und *Lagerbestand*) verfügen.

Sie können für eine Auftragszeile (oder sogar einen gesamten Auftrag) automatisch Konzept-Bestellungen erstellen. Dies sind dieselben Konzept-Bestellungen, die auch mit dem Modul *Einkauf II* erstellt werden: die nahtlose Integration ermöglicht die gleichzeitige Bearbeitung von manuell erstellten Konzept-Bestellungen und Bestellungen aufgrund von Bestellformeln oder Aufträgen in einem Fenster! Nach der Überprüfung und ggfs. der Änderung der Daten erstellen Sie die definitiven Bestellungen. An der Arbeitsweise mit dem Modul *Einkauf II* ändert sich nichts: Sie arbeiten damit weiterhin auf die gewohnte Weise.

Die Konzept-Bestellungen werden automatisch anhand der Hauptlieferantendaten und der Rückstandsmenge erstellt. Auf Wunsch geben Sie die Bestellmenge manuell bei Erstellung der Konzept-Bestellung ein.

Ein großer Vorteil des Moduls ist, dass der Zusammenhang zwischen dem ursprünglichen Auftrag und der sich hieraus ergebenden Bestellung erhalten bleibt: der Auftrag reserviert die bestellten Waren. Sie rufen vom Auftrag aus die Lieferzeit, die Artikkellieferanten und das erwartete Eingangsdatum auf. Sie können sogar nachträglich bestellte Waren für Aufträge reservieren, auch wenn die Bestellungen nicht aufgrund der Aufträge erstellt wurden!

Die Reservierungen ermöglichen eine gegenseitige Beeinflussung - ausgehend vom Auftrag auf die Bestellungen und auch umgekehrt, von den Wareneingängen auf den Auftrag. Während der Wareneingangserfassung werden die dazugehörigen Aufträge automatisch aktualisiert. Sie können die Eingänge jedoch auch anhand von eigenen Prioritäten selbst über die Rückstände verteilen; auf diese Weise können Sie zum Beispiel Eilaufträgen Vorrang gewähren.

Auch bei Einsatz von eCommerce oder Webshop-Lösungen ist das Modul Gold wert: trotz umfassender Auftragsströme behalten Sie über die Konzept-Bestellungen alles im Auge. Sie können alle Aufträge in einem Fenster verwalten, kombinieren und koppeln.

Das Modul *Bestellanforderung* ist eines unserer Spitzen-Warenwirtschafts-Module: Die doppelte Kopplung ist unerlässlich für Handelsunternehmen, die ihre Beschaffung ganz oder teilweise von ihren Aufträgen abhängig machen wollen.

Was kaufe ich dafür?

- Erstellung von Konzept-Bestellungen aufgrund von Aufträgen oder Auftragszeilen
- Wahlweise automatische Berechnung oder manuelle Eingabe der Bestellmenge
- Automatische oder manuelle Aktualisierung der Lieferdaten der Aufträge bei Erfassung oder Änderung der (Konzept-)Bestellungen
- Automatische oder halbautomatische Verteilung der Wareneingänge über die entsprechenden Aufträge, auf Wunsch nach einer Prioritätenliste
- Automatische Änderung des Auftragsstatus bei Eintreffen der Rückstände
- Reservierung von Bestellungen für Aufträge (und Freigabe)
- Aufruf reservierter Bestellungen nach Auftrag (oder umgekehrt)
- Standardberichte:
 - Reservierte Aufträge
 - Lieferzeiten von reservierten Aufträgen
 - Noch zu verteilende Eingänge
 - Freie Bestellungen

Was bringt es?

Senkung des Verwaltungsaufwands und der Lagerhaltungskosten. Sie können zum Beispiel:

- Direkt von den Aufträgen aus bestellen: die manuelle Registrierung der zu bestellenden Artikel wird überflüssig.
- Eingänge automatisch über die entsprechenden Aufträge verteilen: Sie brauchen nie mehr zu suchen, zu welchem Auftrag der Eingang gehört.
- Ihren Warenbestand auf das absolut Nötige beschränken. Sie bestellen erst nach Auftragseingang oder wenn der Bestand unter den Mindestwert gesunken ist.
- die Beschaffung aufgrund von Bestellformeln mit der Bestellanforderung kombinieren.

Mit dem Modul *Bestellanforderung* verwirklichen Sie den kundenauftragsbezogenen Einkauf auf einfache Weise. Die automatische Kopplung zwischen Einkauf und Verkauf senkt das Fehlerrisiko bei der Bestellungen- oder Eingangserfassung: Sie wissen immer, für welchen Auftrag eine Bestellung bestimmt war und können Ihren Kunden jederzeit Ihren Liefertermin mitteilen. Bereits ein Auftrag, den Sie einem Konkurrenten vor der Nase weggeschnappt haben, weil er Lieferschwierigkeiten hatte, macht das Modul bezahlt.

Was kostet es?

Sie investieren € 595,- (exkl. USt.).

Das Modul ist eine Erweiterung der Module *Aufträge/Rückstände*, *Einkauf II* und *Fakturierung*.